

Frank Albrecht (Regie) – Biografie

Den Regisseur und Schauspieler Frank Albrecht führten, nach seiner Schauspiel-ausbildung in München, Engagements an die Städtischen Bühnen Augsburg, das Bremer Theater, das Theater des Westens Berlin und das Kölner Schauspiel. Seit 1993 ist er freischaffend tätig und arbeitet spartenübergreifend, z.B. für das Schauspiel Bonn, die Deutsche Oper am Rhein, die Stadttheater in Aachen und Krefeld, das prinz regent theater bochum, das Theater Rampe sowie in der freien Theater-szene in Köln (u.a. MusikTheaterKöln, Healing Theatre, Theater 50 grad.com, Deutsch-Griechisches Theater). Seit der Spielzeit 2006/07 festes Ensemblemitglied am Theater Freiburg.

Er arbeitete mit den Regisseuren Werner Schröter, Günter Krämer, Uwe E. Lauffenberg, Torsten Fischer, Kurt Hübner, Marcus Lobbes, Thomas Krupa und Karst Woudstra zusammen. Des weiteren ist Frank Albrecht in Film und Fernsehen zu sehen, u.a. in »Großstadtrevier«, »SOKO 5113« und »SK Kölsch«.

Frank Albrecht inszenierte u.a. Jon Fosses »Da kommt noch wer« und den Valentin-/Karlstadt-Abend »Heut besuch ich mich, hoffentlich bin ich daheim!« am Junges Theater Bremen, die Kirchenoper »Jeremias« von Petr Eben, Kirchenoper sowie das Händel-Oratorium »Jephta« und die Oper »Rappresentazione di Anima et di Corp« von Bonaventura Cavalieri in der Namen Jesu Kirche Bonn Maurice Maeterlincks »Tintagiles Tod/ Intérieur« am Healing Theatre und Maeterlincks »Pelléas und Mélisande« im Theaterzelt »Das Schloss« München. Frank Albrecht gründete zusammen mit seiner Frau das MusikTheaterKöln und das Theater der Stille.